

Dual-boot POP! OS auf MacbookPro13,1

Beitrag von „ramen5783“ vom 8. März 2021, 12:47

Hallo,

es geht hier nicht um einen Hackintosh, aber die Frage ist hoffentlich trotzdem relevant für das Forum. Insbesondere haben mir einige Threads aus diesem Forum bis zu diesem Punkt geholfen.

Ich habe ein MacBookPro13,1, auf das ich neben einer APFS Partition mit macOS Catalina auch POP!_OS 20.10 laden will. Also:

1) 250 GB FAT Partition erzeugt, Live USB-Stick mit pop!os erzeugt

2) refind auf ESP installiert

3) Vom Stick pop!os gebootet, Installer crasht beim Schritt der Partitionsauswahl, weil er nvme0n2 nicht lesen kann:

```
[INFO distinst:crates/disks/src/serial.rs:14] obtaining serial model from /dev/nvme0n2
```

```
[INFO distinst:crates/disk-ops/src/parted.rs:31] opening disk at /dev/nvme0n2
```

```
[INFO distinst:crates/disk-ops/src/parted.rs:37] unable to open disk; creating new table on it
```

```
[INFO distinst:ffi/src/disk.rs:452] unable to probe devices: failed to create new partition table on "/dev/nvme0n2": Invalid argument (os error 22)
```

```
[ERROR distinst:ffi/src/lib.rs:48] libdistinst: pointer in FFI is null
```

4) Was ist nvme0n2? Google-Suchen liefern wenig Ergebnisse, deuten aber auf nvme0n2 als den Ort von "iboot" hin. Egal, /dev/nvme0n2 im Live-OS gelöscht, Installer nach erneutem Launch nun stabil, aber zeigt bei der Partitionsauswahl meine Platte mit nur ~60GB Kapazität an (statt eigentlichen 500GB) und die Partitionen ebenfalls entsprechend kleiner. Insbesondere ist die ESP viel zu klein angezeigt, sie wäre aber eh zu klein gewesen; Pop!os fordert um die 500MB.

Fragen:

a) Begehe ich einen bekannten Fehler? Wie geht man mit nvme0n2 um?

b) Wie vergrößere ich meine ESP Partition und stelle sicher, dass rebind mit seinen aktuellen Einträgen mein Boot-Manager bleibt? Kann ich nach Vergrößerung der ESP und Lösung des Problems der zu klein angezeigten Partitionen einfach die bestehende, vergrößerte ESP auch als /boot für die pop!OS installation wählen, oder muss ich sie in Ruhe lassen, und nach Erzeugen einer zweiten Boot-Partition durch pop!OS wieder pflegen? Wie ändere ich die Boot-Reihenfolge wenn ich zwei Boot-Partitionen habe?

Vielen lieben Dank im Voraus für jede Hilfe, und Entschuldigung, falls ich mit dem Anliegen hier falsch bin.

LG

Beitrag von „Raptortosh“ vom 8. März 2021, 12:57

Willkommen im Forum!

Handelt es sich um ein Real MacBookPro?



Die meisten hier machen halt eher das Gegenteil

Du hast eine NVMe, und auf der 2 Partitionen (also eine für Catalina, und eine für das andere (was eine Art Linux ist, oder? Kenne das OS nicht (verwende auch kein Linux))).

Beitrag von „ramen5783“ vom 8. März 2021, 13:22

Hi,

ja, dass es hier um andere Geräte geht, war mir klar 😊

Ich habe ein echtes MacBookPro, für meine Probleme, Bootloader, Install-Partitionen etc., war das Forum aber auch für mich schon hilfreich, deswegen nun auch an Euch meine Frage.

Ich habe eine nvme mit mehreren Partitionen, aber ja, auf einer ist Catalina, auf die andere soll pop!_os, ein ubuntu-derivat.

Leider wird mir auch ein weiteres nvme-Gerät, nvme0n2 angezeigt, was mir auch Probleme bei der Installation gemacht hat. Dieses nvme0n2 soll mit [Boot-Vorgängen des Macs zu tun haben](#), ist hier im Forum etwas bekannt darüber?

Beitrag von „Raptortosh“ vom 8. März 2021, 13:34

Dann ist der Thread im falschen Bereich, und sollte verschoben werden 😊

Das schon gelesen? [Linux on MacBook Pro Late 2016 and Mid 2017 \(with Touchbar\) \(github.com\)](#)

Beitrag von „pebbly“ vom 8. März 2021, 15:07

[Zitat von ramen5783](#)

Was ist nvme0n2? [...] Egal, /dev/nvme0n2 im Live-OS gelöscht,

Als ich das gelesen habe dachte ich nur "Oh.mein.Gott!" und dann "wieso kann man nicht erst mal nachdenken?". Wie wäre es denn mal mit einem Blick in Gparted?

Beitrag von „ramen5783“ vom 8. März 2021, 15:59

Hi,

natürlich habe ich in gparted geschaut.

Gparted konnte das gerät nicht sehen.

Was ist so schlimm daran /dev/nvme0n2 zu löschen? Stick raus und passt wieder, oder nicht? Installation habe ich auch nicht gestartet so...

Beitrag von „pebbly“ vom 8. März 2021, 16:06

Hast du Mal einen Neustart gemacht? Weißt du was nvme bedeutet? Ist dein Stick nvme? Wie könnte wohl die Nummerierung so generell unter Linux aussehen? Und was steht da eigentlich so in den Antworten, wenn ich etwas ins Forum schreibe? (bisschen /s)

Beitrag von „grt“ vom 8. März 2021, 16:11

dass gparted mit einer mac-partition nicht so wirklich was anfangen kann, liegt wohl daran, dass linux normalerweise apfs nicht kennt.

[KLIKK](#) das hast du dir mal durchgelesen?

ich denke, du solltest dir einen macos-bootstick bauen, dann mit gparted die nvme partitionieren, und zwar die EFI möglichst gross halten, 500mb mindestens, dann 2 partitionen für macos und pop! os, und je nach speicher evtl. noch eine swap-partition.

pop nutzt als bootloader systemd, der kann übrigens prächtig auch macos booten (näheres verrät dir die tante gogl, ziemlich viele infos findest du auch in der arch-linux-wiki, z.b. wie man einträge setzt)

dann pop installieren - partitionierung/installation zu fuss, nicht automatisch.

dein macos kannst du einfach per installer und ggf. timemachinebackup auf die 2. partition installieren, bzw. wieder herstellen.

Beitrag von „ramen5783“ vom 8. März 2021, 22:19

[pebbly](#) Achtung, den ram nicht löschen oder wie? xD /s

[grt](#) Danke für deine Antwort und den Link, der von dir beschriebene Weg war mein Plan B, gehe ich aber wohl bald an.

btt, die apfs partition auf nvme0n1 wird erkannt und macht auch keine Probleme, Probleme macht und interessant ist nvme0n2, das etwa 8mb groß ist, auf pop!os nicht zugreifbar ist, und eigentlich nicht vorhanden sein sollte, weil ich nur eine nvme-festplatte/namespaces habe. Für Hackintoshs ist nvme0n2/iboot also nicht wichtig? Ich hatte erhofft, das Ding wäre hier schon aufgetaucht...

Beitrag von „grt“ vom 9. März 2021, 08:32

meine beschreibung bezieht sich auf ein macbookpro (original), was mit highsierra und archlinux läuft. das bootet mit systemd beide systeme und hat 3 partitionen, wenn ich mich recht erinnere. efi, macos, arch, auf swap hatte ich verzichtet.

grub kann macos übrigens auch booten.

will heissen, dass du gar kein iboot brauchst, und dass es wesentlich einfacher wäre, auf den linux-bootloader zu setzen. systemd fand ich damals einfacher zu installieren und einzurichten, als grub.

Beitrag von „ramen5783“ vom 10. März 2021, 00:51

Leider scheitert das bei mir wieder an /dev/nvme0n2. Es ist auf nvme0n1, meiner Platte, nichts vorhanden außer der Efi-Partition, aber POP!OS (live vom Stick aus) sieht wieder /dev/nvme0n2, das es nicht lesen kann und das den Installer crasht. Mein Problem ist, dass /dev/nvme0n2 nicht existieren sollte (btw nur 8KiB groß ist) und auch auf von Google indizierten Seiten nicht zur Sprache kommt.

Beitrag von „grt“ vom 10. März 2021, 09:11

warum machst du die platte nicht mit gparted komplett leer, und richtest dann die partitionen von hand ein?

zuerst eine neue partitionstabelle schreiben (gpt)

dann:

1. 500mb fat32 (mit flag esp, die setzt du, wenn alle partitionen erstellt worden sind)
2. platz für pop os (ext4?)
3. platz für macos (vorläufig fat32 oder exfat, wird beim wiederherstellen von macos angepasst)

und dann pop os installieren.

Beitrag von „ramen5783“ vom 10. März 2021, 09:45

nvme0n2 ist keine Partition sondern ein namespace; die Partitionen der Festplatte/namespaces nvme0n1 heißen z.B. nvme0n1p1 und sind auch die einzigen, die ich bearbeiten kann...

Die Festplatte nvme0n1 ist gewiped. Den Inhalt von nvme0n2, das als eigenständiges Gerät angezeigt wird, sehe ich nicht. Ich kann versuchen eine neue Partitionstabelle auf nvme0n2 anzulegen, ja, aber sollte ich das tun? Ich weiß nicht, was nvme0n2 sein soll, es ist in macOS versteckt, und auf Google findet man nichts, außer die gelegentliche Bestätigung in geposteten log-Texten, dass auch andere diesen dev-Eintrag haben...

Beitrag von „grt“ vom 10. März 2021, 09:59

[Zitat von ramen5783](#)

was nvme0n2 sein soll, es ist in macOS versteckt,

dann sollte es doch eigentlich weg sein, wenn du macos komplett löschst? und den nvram/pram zurücksetzt?

und nachtrag: nvme0 ist das gerät an sich, nvme0n~~x~~ sind die partitionen darauf, zumindest kenne ich das so.

[Zitat von ramen5783](#)

nvme0n1 heissen zb nvme0n1p1

ok.. das hatte ich überlesen. aber nixdestotrotz, was passiert nach komplettem löschen von macos inkl. nv- und pram?

Beitrag von „ramen5783“ vom 10. März 2021, 10:03

Die SSD habe ich vom macOS Live-Installer schon gewiped, nvme0n2 ist noch da leider. Nvram setze ich gleich zurück, bin aber nicht sehr zuversichtlich...

[grt](#)

Edit: Also, einmal mit cmd+alt+p+r in ein fragezeichen gebootet (ist der nvram damit geresetzt), nvme0n2 ist noch da...